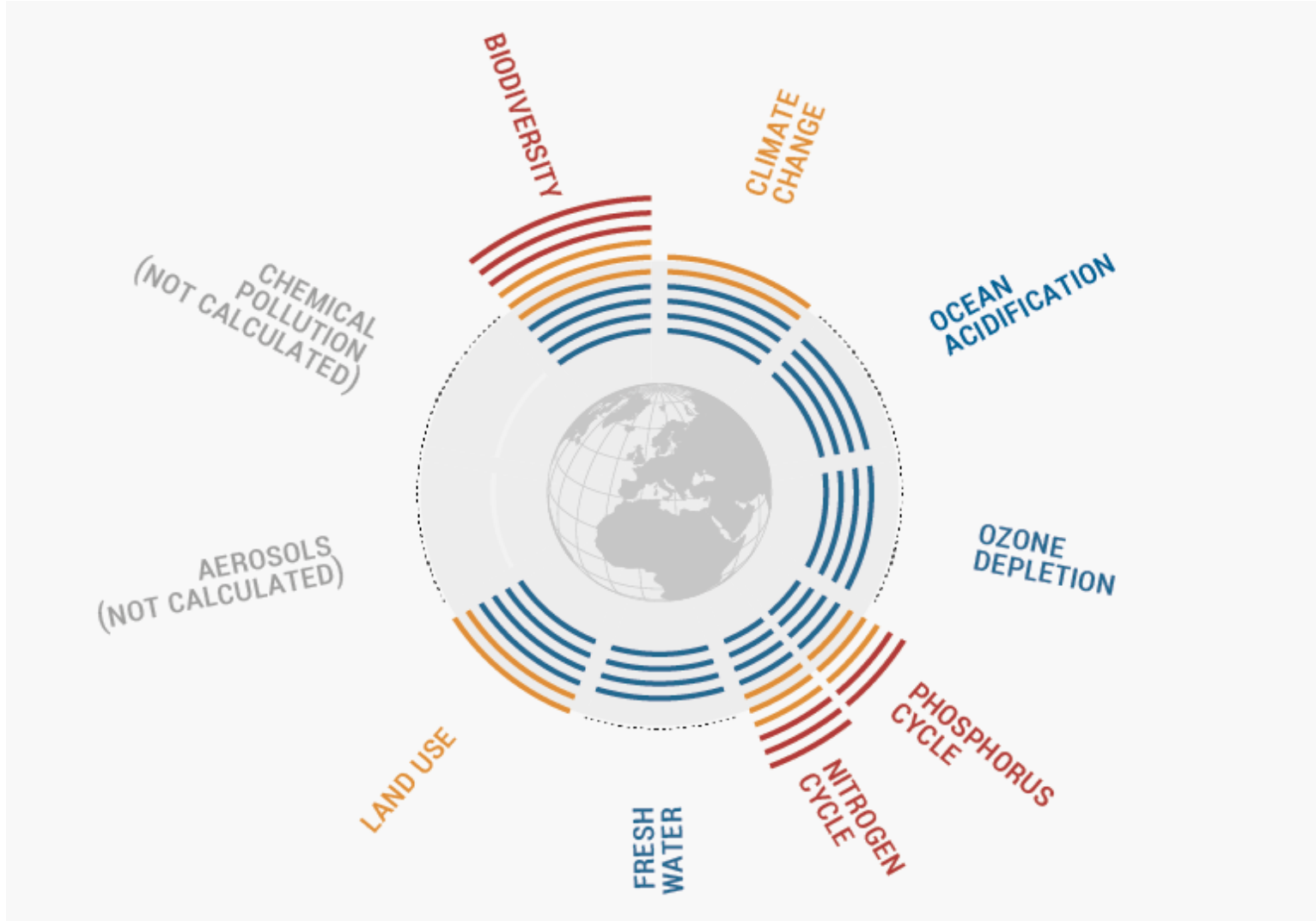


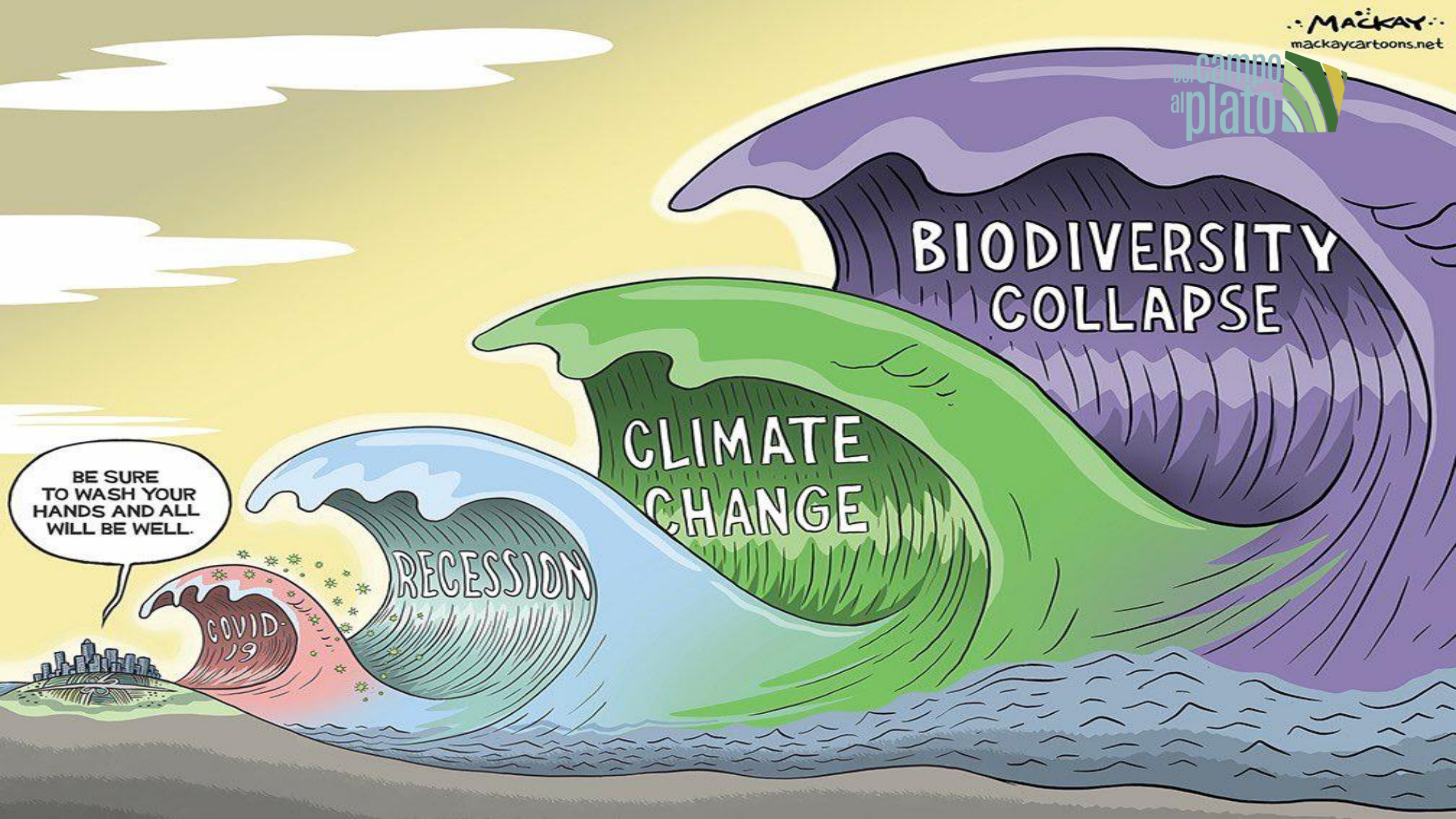
# Erfolgsfaktoren für Mainstreaming von Biodiversität in tropischen Lieferketten

Biodiversität in globalen Agrarlieferketten am Beispiel der Tropen

Tagung am 23.05.2023

# Warum Biodiversität?





BE SURE  
TO WASH YOUR  
HANDS AND ALL  
WILL BE WELL.

COVID-19

RECESSION

CLIMATE  
CHANGE

BIODIVERSITY  
COLLAPSE

# Agenda



## Methoden und Ansätze zum Mainstreaming von Biodiversität

- Die EU-Entwaldungsverordnung und Biologische Vielfalt- Franziska Rau (Gesellschaft für int. Zusammenarbeit)
- Biodiversität für tropische Kulturen im Naturland Erzeuger Standard - **Eva Kohlschmid** (Naturland)
- Vorstellung FfB-Basis-Set für die Tropen - **Martin Schüller** (Fairtrade Deutschland)

## Kaffeepause

### Gute Initiativen in der Landwirtschaft:

- From Farm to Fork - Erfolgsfaktoren für Mainstreaming von Biodiversität in Agrarlieferketten - **Thomas Schaefer** (Global Nature Fund)
- Biodiversität in globalen Agrarlieferketten. Fallbeispiele für eine biodiversitätssensible Gestaltung globaler Agrarlieferketten aus Ecuador und Kolumbien - **Ralf Buß** (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit)

## "Fishbowl"-Gespräch: Wie gelingt Mainstreaming von Biodiversität für tropische landwirtschaftliche Produkte?

# Integration der biologischen Vielfalt in die Wertschöpfungskette von Lebensmitteln – Erfolgreiche Methoden, Maßnahmen und Perspektiven From Farm to Fork



# Mainstreaming the sustainable use of biodiversity into value chains in the food sector

Project financed by Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Budget

6.125.000 Euro

Laufzeit

November 2018 – Oktober 2023

GNF: Mai 2019 – Juli 2023

Zielländer

Dominikanische Republik und Costa Rica

Zielgruppen

Actors in den Banana and Pina Apple value chains



## Erwartete Resultate | Der Ansatz beinhaltet die Kapazitätsentwicklung, Sensibilisierung und die Erhöhung der Kompromissbereitschaft des Privatsektors

1

Die Erhöhung der biodiversitätsfreundlichen Produktion von Bananen und Ananas in Costa Rica und der Dominikanischen Republik.

2

Mindestens 5 Richtlinien und 10 Einzelhändler der Lebensmittelbranche nehmen zusätzliche Biodiversitätskriterien auf.

3

Die Akteure der Wertschöpfungsketten von Bananen und Ananas investieren eine Mio EUR in Maßnahmen zum verbesserten Schutz von Biodiversität in produktiven Landschaften.

4

Unternehmen und Einzelhändler des Lebensmittelsektors in Deutschland und anderen europäischen Ländern verpflichten sich langfristig in PSA-Modelle zu investieren.

5

Die Firmenkunden und Endverbraucher erkennen den erhöhten Wert von Bananen und Ananas an, die biodiversitätsfreundlich produziert wurden, und zahlen einen höheren Preis dafür.



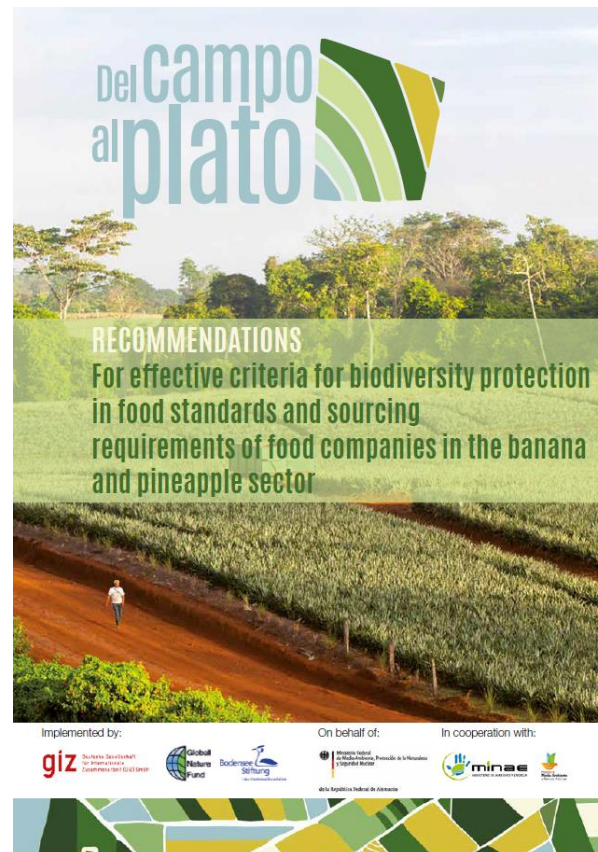
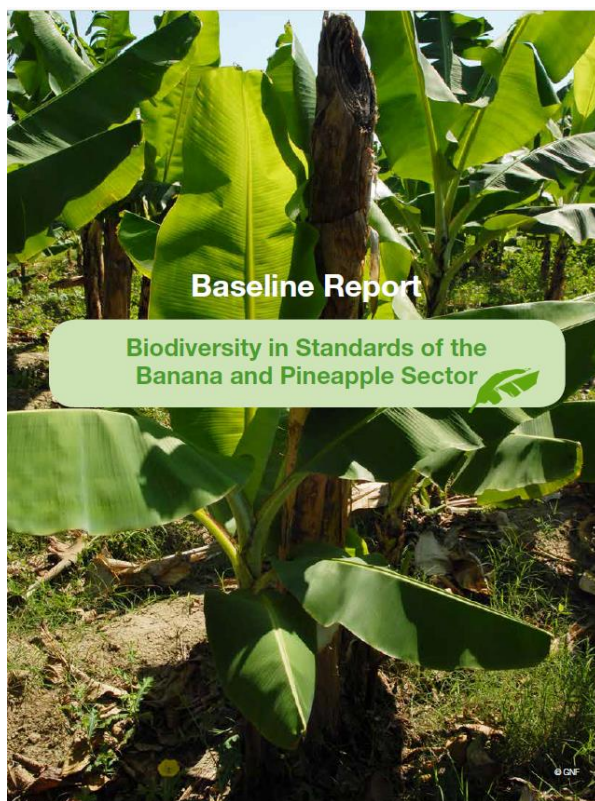
# Del Campo al Plato – Was haben wir erreicht?



- Kriterien verbessert: Alle für Banane und Ananas relevanten Lebensmittelstandards (Rainforest Alliance, Fair Trade, Sustainably Grown, Demeter, Naturland, Global G.A.P. BD add on)
- BCA durchgeführt und Biodiversity Action Plan initiiert: 150 landwirtschaftliche Betriebe in CR und DR, BCA Convoy und BAP mit Landschaftsansatz für Kooperativen von Kleinbauern, **875.000** EUR investiert
- 12 Pilotfarmen setzen innovative Maßnahmen um
- Trainingsmodule genutzt: Über 600 Personen aus 80 Organisationen
- BIF: 40 Erzeuger investieren **750.000** Euro und erhalten dieselbe Summe als Unterstützung
- 3 Biotopkorridore sind fertig geplant und offen für finanzielle Unterstützung. Erste Maßnahmen werden umgesetzt am Río Jura und im Korridor Los Malecu; **375.000** EUR investiert/zugesagt
- Kommunikationskampagne: 1 Millionen Menschen in Deutschland, Schweden und Dänemark mit Social Media erreicht
- Fläche für Biodiversität aufgewertet: 46.000 ha
- Unterstützung erhalten: 13.000 Menschen



# Improved Biodiversity criteria in food standards



a) Number of standards that address the drivers of biodiversity loss

	National and international Standards Total = 14
Degradation/Destruction of ecosystems	13
Overexploitation of natural resources	14
Protection of species and invasive alien species	11
Climate Change	7
Loss of genetic diversity	11
Management	13



Beispiele für Maßnahmen für die Biologische Vielfalt bei Banelino und Plantaciones del Norte:

Tröpfchenbewässerung wird selten im Banananbau genutzt und stellt die Produktion vor besondere Herausforderungen. Gleichzeitig werden bis zu 80% Wasser weniger aus Gewässern entnommen.

Die Begrünung von Drainagekanälen ist im Banananbau nicht üblich. Hier ist ein Kleingewässerlebensraum entstanden, der offenbar für den Silberreiher auf dem Bild Nahrung bietet.

Gleichzeitig sind diese Kanäle wichtige Vernetzungsstrukturen für die verschiedenen Gewässerkörper in der Region.

Fotos: GNF Archiv



# Unsere Vision für den Rio Jura, Parismina und Los Malecu

## Ein wertvoller Lebensraumverbund



Blick in das Bett des Jura während der Trockenzeit. Im Hintergrund ist eine Gruppe nordamerikanischer Stelzenläufer zu erkennen, die den Wasserkörper als Rastplatz nutzen.

Alle Projektbeteiligten hoffen, dass der Jura bald in allen Abschnitten wieder ein wertvoller Lebensraum wird und Biotop-Korridor wird.

Fotos: GNF Archiv



# Wiederherstellung von Galeriewäldern



Entlang des Yace del Norte können die bestehenden Galeriewälder ökologisch aufgewertet werden. Sie bilden eine natürliche Pufferzone zwischen den Plantagen und dem Fluss und eine lineare Struktur durch eine sonst stark landwirtschaftlich dominierte Landschaft. Gesetzlich vorgeschrieben ist eine Breite vom 25m, die meist eingehalten sind. Die ökologische Qualität ist sehr unterschiedlich, weswegen sich Maßnahmen lohnen.

Die Galeriewälder sind aktuell noch in einem Zustand, in dem Maßnahmen wie Baumpflanzungen ausreichen, um einen erheblichen ökologischen Mehrwert zu generieren.

Sie Setzlinge werden ggf. vom Dominikanischen Umweltministerium bereitgestellt und stammen aus einer staatlichen Baumschule für ausschließlich einheimische Arten.

Kosten: ca. 11.000 EUR/km

Fotos: GNF Archiv



# Wiederaufforstung von Galeriewäldern



Der Pflanzbereich wird von Vegetation befreit. Die Setzlinge werden eingegraben und zur Sicherheit mit einem Pfosten und einem roten Band versehen. Zwei bis dreimal wöchentlich werden die Setzlinge gegossen.

Dabei wird auch die Baumscheibe freigehalten, damit die Setzlinge nicht überwuchern.

Die kleinen Setzlinge werden dank der tropischen Bedingungen schon in drei bis fünf Jahren mehrere Meter hoch sein und in 25 Jahren stattliche Bäume werden.

Auf dem Bild ein Setzling des einheimischen Kapokbaumes, der eine Höhe von über 60 Metern erreichen kann.



# Schutz des Mangrovenwaldes im Mündungsdelta des Jura DR



Zum Schutz des Mangrovenwaldes an der Mündung des Jura wurden erste Maßnahmen umgesetzt.

Wichtigste Maßnahme war die Wiederherstellung eines naturnahen Wasserhaushaltes. Dazu wurde ein künstlicher Kanal gekappt und das Wasser wieder in die ursprünglichen, inzwischen degradierten Mangrovenbereiche umgeleitet.

Hier entwickelt sich inzwischen wieder ein echter Mangroven-Lebensraum.

Besonders bemerkenswert ist, dass die Flächen von einer typischen Mangrovenkrabbe schon wenige Wochen nach der Flutung wieder besiedelt wurden. Die Krabben waren seit vielen Jahren verschwunden.

Das freut besonders die 15 Krabbenfischer, die sich an der Renaturierung der Mangroven beteiligen.

Start der Maßnahme: Oktober 2022

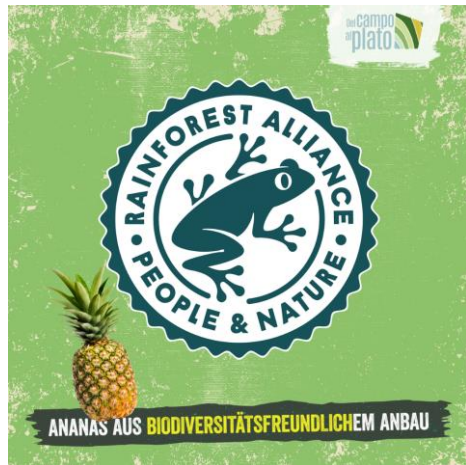
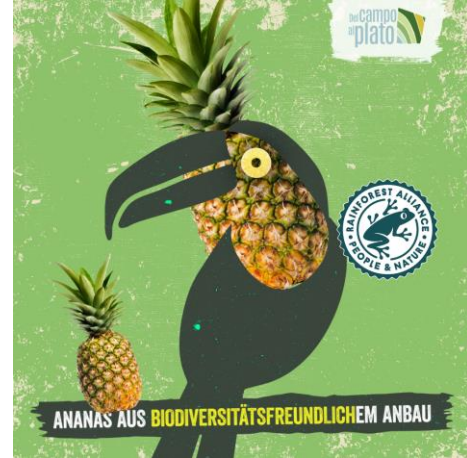
Ende der Maßnahme: März 2023



216 Aufrufe  
global\_nature\_f Bananen und Ananas aus biodiversitätsfreundlichem Anbau? Tut etwas für Faultier, Ara und Co. und kauft zertifiziertes Obst in eurem Supermarkt. 🍌 🍍



Weitere Infos



## ÁLVARO VARGAS ERZEUGER VON ANANAS COSTA RICA

„Sie können sich die Zufriedenheit nicht vorstellen, die man fühlt, wenn ein Tourist auf die Farm kommt und einen Tapir sieht, der eine Ananas isst...



## EIN WEG ZUR NACHHALTIGKEIT

... Man fühlt eine Freude, die schwer zu verstehen ist, wenn man es nicht selbst erlebt und gesehen hat".  
Álvaro Vargas



Wie sein Vater und sein Großvater auch, ist Don Álvaro von klein auf in der Landwirtschaft tätig. Heute, im Alter von 48 Jahren, gibt er dieses Erbe an seine Töchter weiter. Er hat sich in den letzten 25 Jahren zusammen mit seiner Frau Rosaura ...



## EIN WEG ZUR NACHHALTIGKEIT

Wie sein Vater und sein Großvater auch, ist Don Álvaro von klein auf in der Landwirtschaft tätig. Heute, im Alter von 48 Jahren, gibt er dieses Erbe an seine Töchter weiter. Er hat sich in den letzten 25 Jahren zusammen mit seiner Frau Rosaura auf das Abenteuer eingelassen, nachhaltige Ananas auf ihrer MOVABA-Farm anzubauen.

Sie erfreuen sich an der daraus resultierenden vielfältigen Natur. Die beiden lieben es zu beobachten, wie Nasenbären, Affen und Tapire ihre Plantagen besuchen. Die Tiere fühlen sich sicher, denn hier wird ihr Leben geschätzt und respektiert. 100 Hektar Land zu bewirtschaften und 26 Hektar unberührte Berge zu erhalten, ist keine leichte Aufgabe, doch es ist möglich, wenn man die Artenvielfalt liebt.

[www.delcampoalplato.com/de/artenvielfalt-traegt-fruechte](http://www.delcampoalplato.com/de/artenvielfalt-traegt-fruechte)



## ÁLVARO VARGAS ERZEUGER VON ANANAS COSTA RICA





# Del Campo al Plato – Was haben wir NICHT erreicht?

- Unternehmen und Einzelhändler des Lebensmittelsektors in Deutschland und anderen europäischen Ländern verpflichten sich langfristig in PSA-Modelle zu investieren.
  - Zu viele Biodiversitätsprojekte?
- Die Firmenkunden und Endverbraucher erkennen den Wert biodiversitätsfreundlicher Bananen und Ananas an und zahlen höheren Preis dafür.
  - Nachfrage der Verbraucher ist Schlüssel dafür, was in der Lieferkette bis in den Anbau umgesetzt wird



# Del Campo al Plato – Nächste Schritte

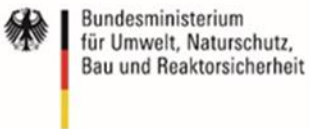


- Kommunikationskampagne: Ausweitung in DE und Italien
- Biotopkorridore: Ansprache von Erzeugern, Importeuren, LEH etc. zu Investitionen (finanzielle Mittel und In-kind) in die Umsetzung der Korridore. Ziel bis 31.10.2023: 600.000 EUR zugesagt, Stand 31.03.2023: 375.000 EUR zugesagt/investiert.

Außerdem:

- Verankerung der Werkzeuge BCA und BAP in Standards und Erzeugerorganisationen.
- Anpassung des BCA zur weiteren Nutzung durch Betriebe; Train-the-Trainer von Managern von Plantagen
- Übernahme der Trainingsmodule und –materialien durch Organisationen, die Fortbildung betreiben
- Verbreitung der Instrumente in weitere Bananenanbaugebiete und auf andere Kulturen. Verbreitung und Diskussion der Projektergebnisse





Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



minae  
MINISTERIO DE AMBIENTE Y ENERGÍA



Ministerio de  
Medio Ambiente  
y Recursos Naturales



Global  
Nature  
Fund



Bodensee  
Stiftung  
Lake Constance Foundation



[www.delcampoalplato.org](http://www.delcampoalplato.org)

[www.fromfarmtofork.net](http://www.fromfarmtofork.net)